



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/RO
Datum: 03.03.2016

SPD-Fraktion – Bethlehemer Str. 9-11 – 50126 Bergheim

An die Vorsitzende
des Haupt-, Sozial- und Personalausschuss
Bürgermeisterin
Frau Maria Pfordt

Im Hause

Bergheim, den 03.03.2016

Antrag an den Haupt-, Sozial- und Personalausschuss am 08.03.2016 zu TOP 7 „Stadtentwicklung 2035“

gem. § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 und § 26 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergheim

Hier: Empfehlungsbeschluss für den Rat am 14.03.2016 - Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 08.09.2014 TOP 10 „Festlegung einer Struktur für die weitere Entwicklung der Innenstadt – Bergheimer Waage“ (a) und Ergänzungsbeschlüsse zum Beschlussvorschlag der Verwaltung (b u. c)

Sehr geehrte Frau Pfordt,

hiermit beantragen wir folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung zu bringen.

Beschlussvorschlag:

- a. Der Beschluss des Rates vom 08.09.2014, TOP 10 „Festlegung einer Struktur für die weitere Entwicklung der Innenstadt – Bergheimer Waage“ wird aufgehoben (Empfehlungsbeschluss).
- b. Das integrierte Handlungskonzept Innenstadt soll neben den Langzeitzielen und Maßnahmenprogrammen für die nächsten beiden Jahrzehnte, konkrete Ziele und Maßnahmenprogramme für die nächsten zwei bis drei Jahre, besonders im Hinblick auf Konzepte zum Leerstandsabbau in der Innenstadt beinhalten.
- c. Die Leitidee der Inklusion und mit ihr der Barriereabbau im öffentlichen Raum soll bei allen zukünftigen Zielen, Entwicklungsstrategien und Maßnahmenprogrammen bzgl. der Stadtentwicklung Bergheim 2035 berücksichtigt werden.

Begründung:

Wird in der Begründung für den Beschlussvorschlag „Bergheimer Waage“ am 08.09.2014 noch davon ausgegangen, dass das gewählte Symbol der „Waage“ dafür stünde, dass „städtebauliche Planungen für beide Bereiche der Innenstadt gleichermaßen zu erfolgen haben“, so müssen wir heute mit Bedauern feststellen, dass es bereits fünf nach zwölf ist und uns die Fußgängerzone vor unseren Augen Zug um Zug wegstirbt.

Der HIT-Markt soll Mitte des Jahres schließen, das Riva und das Parkhotel sind schon geschlossen und etliche Geschäfte in der Fußgängerzone stehen leer. Das große „Ladensterben“ greift um sich und das, bevor am Bahnhof auch nur ein Geschäft eröffnet hat.



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/RO
Datum: 03.03.2016

Wir stellen fest, dass es nicht ausreicht, wenn für die Altstadt Gastronomie, Kultur, Illumination, kleiner Einzelhandel offiziell festgelegt wird. Wir können weder in der „Altstadt“, noch in der „Neustadt“ (Einkauf, Wohlfühlgeschäfte, Einkaufszentrum) eine positive Entwicklung in Richtung einer Belebung der Innenstadt, respektive der Fußgängerzone, erkennen.

Dieses Experiment der Neuausrichtung der Innenstadt in „Altstadt“, „Neustadt“ und Bahnhof sehen wir nach eineinhalb Jahren als gescheitert an. Die Bergheimer Bürger hatten in zahlreichen Arbeitskreisen und Gremien zusammen mit dem Citymanager die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge zur Belebung der Innenstadt einzubringen. Trotz all dieser Bemühungen und intensiven gemeinsamen Gesprächen, gibt es für die Bergheimer Bürger in der Innenstadt bald keine Geschäfte mehr, wo sie einkaufen können. Wenn wir uns die reine Faktenlage angucken, stirbt die Innenstadt eher mehr als noch vor eineinhalb Jahren und diese Negativentwicklung gilt es konsequent aufzuhalten.

Einen Masterplan Stadtentwicklung Bergheim 2035 für die kommenden zwei Jahrzehnte zu entwickeln ist sicherlich sinnvoll und wünschenswert. Jedoch darf man nicht außer Acht lassen, dass jetzt akute Missstände im Bereich der Innenstadt (zu viel Leerstand und Ladensterben) einen dringenden Handlungsbedarf erfordern, damit wir in zwanzig Jahren noch eine Fußgängerzone mit Geschäften haben.

Bei der Konzeption des Stadtentwicklungskonzeptes Bergheim 2035 muss der Barriereabbau und die Leitidee der Inklusion in alle Planungs- und Entwicklungsstrategien sowie in die Maßnahmenprogramme miteinbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fadia Faßbender
Fraktionsvorsitzende

Volker Kaune
Stv. Fraktionsvorsitzender